

# Die Witwe

von Adelbert von Chamisso

Notizen / Anmerkungen

- 1 Bestreut mit Eichenlaub die Bahre dort
- 2 O meine Kinder! so wird hergetragen,
- 3 Der unser Vater war und unser Hort;
- 4 Sein Herz hat ausgeschlagen.
  
- 5 Heb' auf das Tuch, du bist sein einz'ger  
Sohn;
- 6 Dem Sohne wird die Wunde dieses Helden,
- 7 Was Mannestugend sei, und was ihr Lohn,
- 8 Gar unvergeßlich melden.
  
- 9 Des Namens Erbe, den er sich erwarb,
- 10 Sollst trachten du dereinst nach gleichem  
Adel,
- 11 Und sterben, muß es sein, so wie er starb,
- 12 Stets ohne Furcht und Tadel.
  
- 13 Du, Auge meiner Freude, fielest zu,
- 14 Dich, süßer Mund, erschließet nicht mein  
Sehnen
- 15 Ja, weine meine Tochter, weine du,
- 16 Ich habe keine Thränen.

Das Gedicht „[Die Witwe](#)“ von [Adelbert von Chamisso](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Adelbert von Chamisso	<b>Titel</b>	„Die Witwe“
<b>Verse</b>	16	<b>Wörter</b>	100
<b>Strophen</b>	4		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









